

OTTO ZAREMBA LÄSST GRÜSSEN

DJK ROLAND RAUXEL V UNTERLIEGT BV 09 BORUSSIA DORTMUND VII MIT 5:9
(23:34)

[FPA] TH Europaschule

Ausgangsposition:

Nach der 7:9-Niederlage gegen Kirchlinde zum Auftakt und dem ebenso knappen Erfolg gegen Körne, sollte sich im Spiel ein erster Trend ausmachen lassen.

Ohne den Teamchef und Horst angetreten gegen den Tabellendritten aus Dortmund, was das aber kein leichtes Unterfangen. Der Teamchef hatte sich ja vor seinem Abflug nach Kreta mit dem Satz „Otto Zaremba lässt grüßen“ verabschiedet.

Aufstellung für das Spiel gegen den BVB:

Schwittek (Brett 2)

Harr (3)

Wiegmann (5)

Friebe (6)

Rinke (7)

Radhoff (2.Jugend)

Doppel:

Schwitek / Harr

Wiegmann / Friebe

Rinke / Radhoff

Der BVB mit:

Zaremba (Brett 1 mit SV)

Litskyi (3)

Goldstein (5)

Sarudin (6)

Doga (8)

Goultchin (11)

Doppel:

Zaremba / Litskyi

Goldstein / Goultchin

Sarudin / Doga

Spielbericht:

Mit dem neuen Spruch „Lasst die Spiele beginnen“ eröffnete „Vom Teamchef sein Stellvertreter“ die Partie etwa 15 Minuten verspätet gegen den BVB.

Zu Beginn mussten Matthias und Thorsten gegen Zaremba / Litskyi an den Tisch und fanden sich schnell auf der Bank neben der Box wieder. Mit 4:11, 2:11 und 3:11 wurden sie abserviert. **0:1**

Zu diesem Zeitpunkt hatte das neue schwerste Doppel der Liga noch im zweiten Satz zu kämpfen. Letztlich konnten sich aber Harry und Lars verdient mit 11:3, 11:8, 9:11 und 11:5 durchsetzen und markierten den Ausgleich. **1:1**

Doppel 3 mit Daniel und Christopher kämpfte nach verschlafenem Start (1:11 und 9:11) lange mit ihren Gegnern, ehe sie nach gewonnenen Sätzen 3 und 4 (11:9 und 12:10) doch noch dem Gegner gratulieren mussten (5:11). **1:2**

Im oberen Paarkreuz entwickelten sich zwei Krimis. An Tisch 1: Schwittek gegen Litskyi und an Tisch 2: Harr gegen Zaremba.

Lars hatte mit dem unangenehmen Spiel seines Gegners Litskyi viel zu tun, konnte aber letztlich für Roland ausgleichen. 9:11, 11:6, 12:10, 8:11 und 11:7 hieß es. **2:2**

Harry hatte die Chance Otto Zaremba zu besiegen und Roland erstmals in Front zu bringen. Das völlig bewegungsfreie Spiel seines Gegners (Zitat Lars: „Hier wird Tischtennis ad absurdum geführt!“) machte ihm schwer zu schaffen. Nach 6:11 und 8:11 zu Beginn, sollte er mit eben dem gleichen Ergebnis den Satzausgleich herstellen. Der fünfte Satz war ein Krimi, wie ihn Hitchcock nicht hätte besser schreiben können. Aus 7:10 wurde 11:10, dann 11:12 usw. Leider verlor Harry schließlich mit 15:17, hatte sich zum Schluss aber wohl nicht viel vorzuwerfen. **2:3**

Das untere Paarkreuz heute in der Mitte.

Thorsten hatte mit dem nur vage Laute von sich gebenden Dortmunder Sarudin, einem Noppenspieler, viele Schwierigkeiten und verlor knapp im fünften Satz mit 8:11, was ihn auch im Nachhinein noch ziemlich wurmte. **2:4**

Am Nachbartisch spielte im ersten Spiel der Saison für ihn „Vom Teamchef sein Stellvertreter“ und fand sich erneut schneller als ihm lieb war auf der Bank wieder. Zu übermotiviert ins Spiel gegangen schoss ihn der Gegner auf die Bank zurück. 3:11, 6:11 und 4:11. **2:5**

Im unteren Paarkreuz spielte zunächst Daniel gegen Ersatzkapitän Doga, der mit Noppen auf beiden Schlägerseiten glänzte. Ein enges Spiel und eine unglückliche Niederlage für Daniel waren die Folge. 4:11, 11:4, 10:12 und 10:12. **2:6**

Auf 3:6 brachte Jugendspieler Christopher die Mannschaft wieder heran, der seinen Gegner mit vor allem in den ersten beiden Sätzen überzeugendem Spiel in fünf Sätzen niederrang. **3:6**.

Die zweite Einzelrunde sollte das Spitzenspiel einläuten.

Schwittek gegen Zaremba.

Noppe trifft auf Noppe.

Leider war die Dortmunder Noppe am Ende glücklicher und gewann mit 11:4, 12:10 und 11:8. **3:7**.

Harry schafften den erneuten Anschluss. Im dritten Satz mit mysteriösen Netzentscheidungen des Schiedsrichters hadernd, gewann er deutlich gegen den BVB-Spieler Litskyi mit 18:16, 11:5 und 11:8 (nach 4:8). **4:7**.

Thorsten erwischte es leider im nächsten Spiel gegen den Dortmunder Goldstein genauso hart wie in der ersten Runde Matthias. Letztlich durfte er nun sieben Punkte als sein Vorgänger mehr ernten und seinem Gegner gratulieren. **4:8**.

Zeitgleich spielten dann „Vom Teamchef sein Stellvertreter“ und Christopher.

Erster kam zunächst gut mit der Noppe von Sarudin klar und gewann die ersten Sätze jeweils mit 11:6.

Derweil kämpfte Christopher mit dem Dortmunder Doga und schaffte nach einem 6:11 im ersten Satz, im zweiten die Wende. 11:7.

Matthias wählte das Spiel schon im Trockenen und gab Satz 3 mit 4:11 und Satz 4 mit 8:11 ab.

Währenddessen unterlag Christopher mit zweimal 8:11. Das bedeutete, der fünfte Satz beim Spiel Friebe-Sarudin würde entscheiden, ob der BVB 9:4 oder 9:5 gewann. Letzteres war der Fall, denn „Vom Teamchef sein Stellvertreter“ zitterte den fünften Satz mit 11:8 nach Hause und sorgte in seiner persönlichen Bilanz für den zweiten Erfolg in der Mitte überhaupt. **5:9**

Bilanzen:

Einzel:

Lars Schwittek (1:1)

Andreas Harr (1:1)

Thorsten Wiegmann (0:2)

Matthias Friebe (1:1)

Daniel Rinke (0:1)

Christopher Radhoff (1:1)

Doppel:

Andreas Harr/Lars Schwittek (1:0)

Thorsten Wiegmann/Matthias Friebe (0:1)

Daniel Rinke/Christopher Radhoff (0:1)

Bis Dienstag zum Spiel gegen Scharnhorst

Vom Teamchef sein Stellvertreter